

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 4 (1941-1942)  
**Heft:** 1-3

**Artikel:** Plangliedli  
**Autor:** Lienert, Meinrad  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-179105>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Plangliedli.

's ist nüd sä guet as Burebrod ;  
's ist nüd sä trü as 's Muetterhärz ;  
Am wermste isch däheime.  
Und wer's nüd glaubt, där söll nu goh.  
Was gilt's ächt, 's Heihweh chunt em no  
Und gheißt ä wider umecho.

Es ist ämol äs Bürschtli gsy,  
I üs'rem liebe Schwyzerbiet,  
Hät au i d'Fröndi welle.  
Und won'r ist z'Amerika,  
Sä luegt ä niemer früntli a  
Und niemer wil nüd mit em ha.

Wo ist jetz do my wyßlacht Bärge?  
Wo sind jetz au mys Nochbers Chind  
Und ihri liebe Stimme?  
Jetz hani wohl dick Hab und Guet,  
Glych nümme däne Haarusmuet  
Äs wien ä Fäd're uf em Huet.

I bin äleinig, blybe's au.  
Und schynt hie d'Sunne grad sä schön,  
Si chunt i eim nüd z'Bode.  
Und wän eim 's Gfell nu ehnder wett  
Und as me syd'ni Chüssi hett,  
Nüd ist sä lind wie 's Heimedbett.

O Vaterland, o Heimedhus!  
O liebi Schwyz, o Heimedglüt!  
O chönti wider ume!  
Keis Zyt, wo wie däheime schlot,  
Keis Härz wie 's Muetters bis i Tod,  
Kei Wäg wie där wo heizue goht.

Meinrad Lienert. „Us Härz und Heimed“.  
Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.